

Sonntag, 24. Mai 2015

Heute treffen wir uns wieder bei Ash Kumar. Juerg von AVC hat vier Leute mitgebracht und wir sind zu fünft. Ab Samstag wird ein dreitägiges Training, in dem es um den Bau von BioSandFiltern geht, organisiert. Wir gehen davon aus, dass 8 bis 10 Leute von Juerg und unseren Leuten daran teilnehmen werden. Der BioSandFilter soll mit Juerg von AVC und seiner NGO aus Nepal in den nächsten Wochen gebaut und aufgestellt werden.



Später setzen sich vier von den sieben nepalesischen GESINAS-Aktivisten zusammen und besprechen, welche Aufgaben GESINAS Nepal übernehmen wird. Simon, Kripa, Kritan und Santosh gehen nochmals die Einzelheiten durch, wobei Bildung und Gesundheit im Mittelpunkt stehen. Simon hat in Kaiserslautern Biologiewissenschaften studiert und Santosh in Essen Wasserwirtschaft, während Kripa Mikrobiologie und Wirtschaft studiert hat und Kritan an seiner Doktorarbeit in Jena arbeitet.

Erst spät bekommen wir die PAULs vom Zoll, von denen dann auch gleich vier beschriftet werden.

Es ist schon dunkel als Kritan den sogenannten JENA-PAUL, den die Studenten aus Jena gespendet haben, wie einen Rucksack auf den Rücken vorbei an dem aus Zelten gebauten Hospital zu dem Heim für die Behinderten

schleppt. Er ist sehr froh, dass er den PAUL nicht die Berge hoch schleppen muss.

Wir hatten viele Hände zu schüttelten und dann wurden Fotos von uns gemacht und wir haben die vielen Danksagungen entgegengenommen. Die Behinderten haben sich unglaublich gefreut und wir uns mit ihnen.



GESINAS Projekt Nepalhilfe Mai 2015

Sie können sich nun sauberes Trinkwasser filtern und werden auch die in den Zelten lebenden Patienten und Bewohner der Umgebung mit Trinkwasser versorgen.

Einfacher und schneller konnten wir den von OPAM gespendeten PAUL an Metteyya übergeben. Wir haben ihm und seinen Freunden die Bedienung des Pauls nur kurz erklärt. Da sie zu diesem Zeitpunkt überhaupt kein Trinkwasser mehr hatten, kam ihnen der PAUL gerade recht.

Raj bekommt sowohl einen von OPAM als auch einen von GESINAS gespendeten PAUL für die von ihm betreuten Schulen in Kavre und Nuwakot.



Die drei Wochen im Krisengebiet rund um Kathmandu in Nepal waren natürlich hart und haben viel von uns abverlangt. Wir waren jeden Tag im Einsatz, nachts haben wir die täglichen Berichte geschrieben bzw. übersetzt, damit unsere GESINAS-Aktivisten die Berichte in deutscher, englischer, spanischer und portugiesischer Sprache lesen können. Wir mussten sehr flexibel sein, Termine wurden hin- und hergeschoben und Treffpunkte wurden neu vereinbart. Viel Zeit zum Schlafen hatten wir während der gesamten Reise nicht.

Selten habe ich in meinem Leben so viele liebe und gute Menschen an einem Ort getroffen, sowohl Nepalesen als auch ausländische Helfer. Ebenfalls mein Herz berührt, haben die vielen Zuschriften von Helfern von außerhalb. So viel Unterstützung zu erfahren, tut unendlich gut und gibt Kraft.

Ich durfte das Phänomen erleben, dass sich in einem Krisengebiet schlagartig viele gute Menschen auf einem Fleck versammeln und viele gute Menschen von außerhalb sich durch Emails anschließen und einen Beitrag leisten. Das erlebt man sonst selten.

Dieser große Zusammenhalt der Menschen haben mir mehr gegeben, als die 21 harten Tage von mir gefordert haben. Ich komme bedeutend reicher zurück nach Deutschland, als ich gegangen bin, reicher an Erfahrungen und Wissen, reicher an neuen Beziehungen und Kontakten, reicher an Hoffnung für eine bessere Zukunft.

Diesen Reichtum möchte ich nicht für mich behalten. Ich möchte ihn mit Menschen teilen, die ebenfalls helfen wollen, sei es in Nepal, in Argentinien, Thailand, Brasilien oder in Deutschland, wo wir bereits heute aktiv sind. Es sind auch andere Ländern denkbar, in denen wir uns in Zukunft engagieren werden.

Als Helfer schenkt man viel, sei es Zeit, Wissen oder Geld. Man wird jedoch auch beschenkt, oft unerwartet und in einer Intensität, die man sich mit Geld niemals erkaufen könnte. Wie mir der Nepalese Gajendra vor einigen Tagen sagte: *Wer ein großes Herz hat, wird niemals ein armer Mensch sein.*

Mehr Informationen: www.gesinas.net